

LATRAX™



RALLY

BEDIENUNGSANLEITUNG

MODELL 75054-1

INHALT

- 2 BEVOR SIE FORTFAHREN
- 3 SICHERHEITSHINWEISE
- 6 MITGELIEFERTE AUSTRÜSTUNG
- 7 MODELLÜBERSICHT
- 8 EINFÜHRUNG
- 9 2,4 GHz FUNKSYSTEM
- 14 EINSTELLEN DES ELEKTRONISCHEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS
- 16 MIT IHREM MODELL FAHREN
- 18 WARTUNG IHRES MODELLS

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf eines LaTrax Modells im Maßstab 1:18 entschieden haben. Ihr LaTrax Modell erfasst den unverwechselbaren Look und die aufregende Performance eines echten Rallyeautos. Jedes einzelne Detail – vom Gewindefahrwerk über die spezielle Gummimischung der Reifen bis zum effizienten 4WD-Antriebsstrang – wurde sorgfältig entwickelt, um ein höheres Maß an Fahrspaß und Performance zu bieten.

Diese Anleitung enthält die Anweisungen, die Sie für den Betrieb und die Wartung Ihres Modells benötigen, sodass Sie viele Jahre damit Spaß haben werden. Wir möchten, dass Sie sich sicher sind, eines der besten Modelle im Markt zu besitzen, und für das Sie die Unterstützung von einem Team aus Profis erhalten, die immer danach streben, Ihnen das höchstmögliche Niveau an Werksunterstützung zu bieten.

In ihr sind alle erforderlichen Einstellarbeiten und Hinweise zum Fahren mit Ihrem Modell beschrieben, damit Sie das Leistungspotential abrufen können, mit dem die Entwickler von Traxxas Ihr Modell ausgestattet haben.

Auch wenn Sie ein erfahrener R/C-Enthusiast sind, ist es dennoch wichtig, die Verfahren in dieser Anleitung zu lesen und zu befolgen.

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf von LaTrax. Wir hoffen, dass Sie mit Ihrem neuen Modell viel Spaß haben werden.

REGISTRIERUNG IHRES MODELLS

Damit wir Sie als Kunde besser beraten können, registrieren Sie Ihr Produkt bitte innerhalb der ersten 10 Tage nach dem Kauf online auf LaTrax.com/register

BEVOR SIE FORTFAHREN

Bitte alle Anweisungen in dieser Anleitung und in sämtlichen Begleitmaterialien lesen und befolgen, um



ernsthafte Schäden an Ihrem Modell zu vermeiden. Nichtbeachten dieser Anweisungen wird als Missbrauch oder Vernachlässigung betrachtet.

Lesen Sie diese Anleitung und untersuchen Sie Ihr Modell sorgfältig, bevor Sie mit ihm fahren. Wenn Sie aus irgendeinem Grund entscheiden, dass dieses Modell nicht das ist, was Sie eigentlich wollten, fahren Sie bitte nicht fort. **Ihr Händler kann das Produkt unter keinen Umständen zurücknehmen oder umtauschen, sollte es in irgendeiner Weise verwendet worden sein.**

WARNUNGEN, HILFREICHE TIPPS, UND QUERVERWEISE

Sie werden in der gesamten Anleitung Warnungen und hilfreiche Tipps finden, die mit den unten gezeigten Symbolen markiert sind. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie alle gelesen haben, bevor Sie mit Ihrem Modell fahren.



Eine wichtige Warnung bezüglich Ihrer persönlichen Sicherheit, bzw. wie Sie ernsthafte Schäden an Ihrem Modell und zugehörigen Komponenten vermeiden können.



Ein besonderer Rat, damit die Dinge einfacher werden.



Verweist auf eine Seite mit einem relevanten Thema.

KUNDENDIENST

Unser Kunden-Support-Team unterstützt Sie auf jedem Schritt Ihres Wegs. Wenn Sie Fragen zu ihrem Modell oder zum Betrieb des Modells haben, rufen Sie kostenlos den technischen Support von LaTrax unter: 1-888-872-9927*.

*Gebührenfreie Anrufe sind nur innerhalb der USA möglich.


Unser technischer Support ist von Montag bis Freitag von 08:30 bis 21:00 (US-Central Time - GMT - 6) für Sie da. Technische Unterstützung erhalten Sie auch unter LaTrax.com. Gerne können Sie uns Ihre Frage auch per E-Mail an support@LaTrax.com. Treten Sie unserer Online-Community mit Tausenden registrierten Mitgliedern auf LaTrax.com.

LaTrax bietet vollumfänglichen Service, vor-Ort-Reparaturservice um ihre Erwartungen an den Service zu erfüllen. Wartungs- und Ersatzteile können Sie direkt bei LaTrax telefonisch oder online unter LaTrax.com bestellen. Sie können Zeit, Versand- und Händlerkosten sparen, indem Sie Ersatzteile von Ihrem örtlichen Händler kaufen.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie irgendwelche Unterstützung benötigen. Wir möchten, dass Sie rundum mit Ihrem Modell zufrieden sind!

SICHERHEITSHINWEISE

Wir hoffen, dass Sie an Ihrem neuen Modell Freude haben und dabei sicher sind. Fahren Sie vernünftig und vorsichtig. Dann wird es aufregend und sicher und Sie und alle um Sie herum werden viel Spaß haben. Wenn Sie nicht auf sichere und vernünftige Weise mit Ihrem Modell umgehen, kann es zu ernsthaften Schäden und Verletzungen führen. Die in dieser Anleitung gegebenen Sicherheitshinweise sollten genau befolgt werden, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Sie selbst sind dafür verantwortlich, dass die Anweisungen befolgt und die Sicherheitshinweise eingehalten werden.

 **Alle in dieser Anleitung gegebenen Anweisungen und Sicherheitshinweise sollten genau befolgt werden, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Dieses Modell ist ohne Überwachung durch einen verantwortungsvollen und sachkundigen Erwachsenen nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.**

Wichtige Dinge, die Sie beachten sollten

- Ihr Modell ist nicht für den Gebrauch auf öffentlichen Straßen oder in verkehrsreichen Gebieten vorgesehen, in denen der Betrieb des Modells in Konflikt mit Fußgängern oder anderen Verkehrsteilnehmern geraten oder diese stören könnte.
- Fahren Sie nie - unter keinen Umständen - wenn viele Menschen um Sie herum sind. Ihr Modell ist schnell und kann ernsthafte Verletzungen verursachen, wenn es mit einer Person kollidiert.
- Da Ihr Modell per Funk gesteuert wird, unterliegt es Funk-Interferenzen aus vielen Quellen, die außerhalb

Ihrer Kontrolle liegen. Funk-Interferenzen können vorübergehenden Verlust der Funksteuerung verursachen. Halten Sie deshalb immer einen Sicherheitsabstand nach allen Seiten rund um Ihr Modell ein, um Kollisionen zu vermeiden.

- Der Motor und die Batterie können während des Gebrauchs heiß werden. Seien Sie vorsichtig, um sich nicht zu verbrennen.
- Fahren Sie mit Ihrem Modell nicht bei Nacht oder wenn Ihre Sicht auf das Modell behindert oder beeinträchtigt sein könnte.
- Am wichtigsten ist es, zu jeder Zeit gesunden Menschenverstand walten zu lassen.

Geschwindigkeitsregler

- **Batterie entnehmen:** Trennen Sie die Batterie immer vom Modell, wenn Sie nicht in Gebrauch ist.
- **Erst den Sender einschalten:** Schalten Sie zuerst den Sender an, bevor Sie den Geschwindigkeitsregler anschalten, um ein Durchbrennen und fehlerhaften Betrieb zu vermeiden.
- **Verbrennen Sie sich nicht:** Der Motor können während der Benutzung extrem heiß werden, also achten Sie darauf, es nicht zu berühren, bis es abgekühlt sind. Stellen Sie sicher, dass der Motor ausreichend belüftet wird.
- **Verwenden Sie die werkseitig installierten Anschlüsse:** Tauschen Sie weder Batterieanschlüsse. Unsachgemäße Verdrahtung kann zu Bränden oder Schäden am elektronischen Geschwindigkeitsregler führen. Beachten Sie bitte, dass wir bei modifizierten Geschwindigkeitsreglern eine Gebühr für das Neuanschließen berechnen, wenn sie zu einer Reparatur eingeschickt werden.
- **Isolieren der Kabel:** Isolieren Sie freiliegende oder beschädigte Kabel immer mit Schrumpfschläuchen, um Kurzschlüssen vorzubeugen.
- **Keine Verpolung:** Der Geschwindigkeitsregler ist nicht gegen Verpolung geschützt. Wenn Sie die Batterie tauschen, stellen Sie sicher, dass Sie denselben Anschlusstyp installieren, um zu vermeiden, dass der Geschwindigkeitsregler durch eine Verpolung beschädigt wird. Bei Verwenden derselben Batterieanschlüsse am Geschwindigkeitsregler oder Verwenden von Anschlüssen desselben Typs (männlich oder weiblich) am Geschwindigkeitsregler erlischt der Garantieanspruch.

FCC-Konformität

Dieses Gerät enthält ein Modul, das die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B wie in Teil 15 der FCC-Bestimmungen beschrieben einhält. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät muss unempfindlich gegen jegliche Interferenzen sein, auch solche Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen könnten.

Die Limits für ein digitales Gerät der Klasse B sind dafür ausgelegt, in Haushaltsumgebungen realistischen Schutz gegen Interferenzen zu bieten. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und kann Funkfrequenz Energie aussenden und kann, wenn es nicht gemäß der Anleitung benutzt wird, schädliche Interferenzen bei Kommunikation über Funk verursachen. Der Benutzer wird gewarnt, dass Veränderungen oder Modifikationen, die nicht explizit von der Gruppe die für die Einhaltung der Regeln zuständig ist genehmigt wurden, zum Erlöschen der Betriebslaubnis führen kann.

Kanada, Industry Canada (IC)

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt die Vorschriften der kanadischen ICES-003 und RSS-210. Dieses Gerät erfüllt die Vorschriften der Industry Canada Lizenz mit Ausnahme der RSS-Norm(en). Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen und dieses Gerät muss unempfindlich gegen jegliche Interferenzen sein, auch solche Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen könnten.

Stellungnahme zur Funkstrahlenbelastung (RF)

Dieses Gerät erfüllt die von FCC und Industry Canada festgelegten Strahlungsgrenzwerte für unkontrollierte Umgebungen. Dieses Gerät sollte mit mindestens 20 Zentimeter Abstand zwischen Strahlungsquelle und Ihrem Körper oder Umstehenden installiert und betrieben werden. Es darf nicht gemeinsam mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender betrieben werden.

TQ Funksystem

Betriebsfrequenz: 2 406-2 453 MHz

Maximale Funkfrequenzstärke: Maximale Spitzenleistung -1 dBm

Traxxas iD-Batterieanschluss

Betriebsfrequenz: 13,56 MHz

Maximale Funkfrequenzstärke: Maximale Spitzenleistung -29,27 dBuA / m bei 10 m



WARNUNG! VORSICHT! GEFAHR!



BRANDGEFAHR! Ihr Modell kann mit LiPo-Batterien betrieben werden. Laden und Entladen von Batterien kann prinzipiell Feuer, Explosion, gefährliche Verletzungen und Schäden an Eigentum zur Folge haben, wenn die Anweisungen des Herstellers nicht eingehalten werden. Zusätzlich stellen Lithium Polymer (LiPo) Batterien ein ERNSTES Risiko eines Feuers dar, wenn sie nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen behandelt werden. Bevor Sie das Ladegerät verwenden: Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen des Herstellers, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen. LiPo-Batterien sind nur für fortgeschrittene Benutzer vorgesehen, die auf die Risiken der Verwendung von LiPo-Batterien hingewiesen wurden. Traxxas empfiehlt nicht, dass jemand unter 14 Jahren LiPo-Batterien ohne Aufsicht durch einen kompetenten und verantwortungsvollen Erwachsenen verwendet oder handhabt. Entsorgen Sie gebrauchte Batterien nach den Anweisungen des Herstellers.

Wichtige Warnungen für Anwender von Lithium Polymer (LiPo) Batterien:

- Aus Sicherheitsgründen haben LiPo-Batterien eine Mindestentladespannung, die nicht unterschritten werden sollte. Der elektronische Geschwindigkeitsregler ist mit einer eingebauten Unterspannungserkennung ausgestattet, die dem Fahrer ein Warnsignal gibt, wenn LiPo-Batterien ihre Mindestspannung (Entladespannung) erreicht haben. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahren sofort zu beenden, um zu verhindern, dass die Batterie unter den Sicherheitsgrenzwert ihrer Mindestspannung entladen wird.
- Die Unterspannungserkennung am Geschwindigkeitsregler ist nur ein Teil der umfangreichen Funktionen für den sicheren Betrieb von LiPo-Batterien in Ihrem Modell. Es ist äußerst wichtig, dass Sie als Anwender auch sämtliche Anweisungen der Hersteller von Batterie und Ladegerät für sicheres Laden, Betrieb und Lagerung befolgen. Stellen Sie sicher, dass Sie verstanden haben, wie Sie Ihre LiPo-Batterien verwenden müssen. Sollten Sie Fragen zur Verwendung von LiPo-Batterien haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler vor Ort oder den Batteriehersteller. Zur Erinnerung: alle Batterien sollten am Ende ihrer Lebensdauer recycelt werden.
- Verwenden Sie NUR ein Lithium Polymer (LiPo) Ausgleichs-Ladegerät mit einem Ausgleichsadapter, um LiPo-Batterien aufzuladen. Verwenden Sie nie Ladegeräte oder Lademodi für NiMH- oder NiCad-Batterien, um LiPo-Batterien aufzuladen.

Laden Sie die LiPo-Batterien NICHT mit einem Ladegerät für NiMH-Batterien. Verwendung von Ladegeräten oder Lademodi für NiMH- oder NiCad-Batterien wird die Batterien beschädigen und kann Feuer sowie Verletzungen verursachen.

- Laden Sie LiPo-Batterien nie seriell oder parallel. Serielles oder paralleles Laden von Batterien kann zu einer inkorrekten Zellenerkennung durch das Ladegerät und einer inkorrekten Laderate führen, was wiederum ein Überladen, ungleiches Laden der Zellen, Zellenbeschädigung und Feuer verursachen kann.
- Überprüfen Sie Ihre LiPo-Batterien vor dem Ladevorgang IMMER sorgfältig. Achten Sie auf lose Kabel oder Anschlüsse, beschädigte Isolierung, beschädigte Zellhüllen, Schäden durch Schlageinwirkung, austretende Flüssigkeiten, Anschwellen (ein Zeichen innerer Schäden), Zellverformung, fehlende Beschriftungen oder jegliche andere Beschädigungen oder Unregelmäßigkeiten. Laden und verwenden Sie die Batterie NICHT, wenn Sie eine der oben genannten Bedingungen feststellen. Befolgen Sie die mit der Batterie mitgelieferten Entsorgungshinweise, um eine ordnungsgemäße und sichere Entsorgung der Batterie sicherzustellen.
- Lagern und laden Sie LiPo-Batterien nicht mit oder in der Nähe von anderen Batterien jeglichen Typs, einschließlich anderen LiPo-Batterien.
- Lagern und transportieren Sie LiPo-Batterien kühl und trocken. Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung lagern. Achten Sie darauf dass die Temperatur am Lagerort auf keinen Fall 60° C oder 140° F übersteigt, zum Beispiel im Kofferraum eines Autos, da ansonsten die Zellen beschädigt werden könnten oder die Batterie in Brand geraten könnte.
- Bauen Sie LiPo-Batterien oder Zellen NICHT auseinander.
- Versuchen Sie NICHT, aus losen Zellen Ihren eigenen Batteriepack zu bauen.

Sicherheitshinweise und Warnungen für alle Batterietypen:

- Verwenden Sie zum Laden der Batterie nur das mitgelieferte NiMH-Ladegerät. Versuchen Sie unter keinen Umständen, LiPo-Batterien oder jegliche andere Batterytypen mit diesem Ladegerät zu laden.
- Stellen Sie IMMER sicher, dass die Einstellungen des Ladegeräts exakt zum Batterietyp (chemische Eigenschaften), zu den technischen Merkmalen und zu der Konfiguration der zu ladenden Batterie(n) passen, BEVOR Sie Batterien laden.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

(Fortsetzung von vorheriger Seite)

- Versuchen Sie nicht, aufladbare Batterien (Explosionsgefahr), Batterien mit einer internen Ladeschaltung oder einer Schutzschaltung, Batteriepacks deren Originalkonfiguration verändert wurde, oder Batterien mit fehlenden oder nicht lesbaren Etiketten, bei denen Sie den Batterietyp und die Spezifikationen nicht eindeutig erkennen können.
- Der vom Batteriehersteller empfohlene maximale Ladestrom darf NICHT überschritten werden.
- Stellen Sie sicher, dass offene Batteriekontakte oder Kabel sich NICHT berühren können. Dies führt zu einem Kurzschluss der Batterie und stellt ein Brandrisiko dar.
- Bewahren Sie die Batterie (alle Batterietypen) während des Lade-/Entladevorgangs IMMER in einem feuerhemmenden/feuerfesten Behältnis und auf einer nicht entflammaren Oberfläche wie z.B. Beton auf.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht im Inneren eines Fahrzeugs. Betreiben Sie das Ladegerät, während Sie in einem Auto fahren. Das Ladegerät ist mit einem langen Anschlusskabel ausgestattet, damit Sie die Batterie außerhalb des Fahrzeugs laden können, wenn das Ladegerät an einer Steckdose in einem Auto angeschlossen ist. Falls die Länge des Kabels nicht ausreicht, um das Ladegerät außerhalb des Fahrzeugs zu betreiben, suchen Sie sich eine andere Spannungsquelle.
- Laden Sie Batterien NIE auf Holz, Stoff, Teppich oder einem anderen entflammaren Material.
- Laden Sie Batterien IMMER in einem gut belüfteten Raum.
- ENTFERNEN Sie brennbare oder entflammare Materialien aus der Umgebung des Ladegeräts.
- Lassen Sie Ladegerät und Batterie während des Ladevorgangs, bzw. immer wenn das Ladegerät mit einer Batterie verbunden und eingeschaltet ist, NICHT unbeaufsichtigt. Bei Zeichen einer Fehlfunktion oder in einem Notfall trennen Sie das Ladegerät sofort von der Stromversorgung und entnehmen Sie die Batterie aus dem Ladegerät.
- Bedienen Sie das Ladegerät NICHT in einem unübersichtlichen Raum und platzieren Sie keine Objekte oben auf dem Ladegerät oder auf der Batterie.
- Wenn eine Batterie oder eine Batteriezelle irgendeine Beschädigung aufweist, darf die Batterie AUF KEINEN FALL geladen, entladen oder verwendet werden.
- Halten Sie einen Feuerlöscher der Klasse D in der Nähe des Ladegeräts bereit.
- Batterien NICHT öffnen, auseinanderbauen, quetschen oder kurz schließen und Batterien oder Batteriezellen NICHT Feuer oder anderen Zündquellen aussetzen. Dadurch können giftige Substanzen freigesetzt werden. Bei Augen- oder Hautkontakt unverzüglich mit viel Wasser ausspülen.
- Wenn eine Batterie beim Laden heiß wird (Temperatur höher als 43°C/ 110°F /), trennen Sie die Batterie unverzüglich vom Ladegerät und beenden Sie den Ladevorgang.
- Lassen Sie die Batterie von dem Laden erst abkühlen.
- Trennen Sie das Ladegerät IMMER von der Spannungsquelle und entnehmen Sie die Batterien, wenn das Ladegerät nicht in Gebrauch ist.
- Trennen Sie die Batterie immer vom Geschwindigkeitsregler, wenn das Modell nicht in Gebrauch ist und wenn es gelagert oder transportiert wird.
- Bauen Sie das Ladegerät NICHT auseinander.
- Entnehmen Sie die Batterie zum Laden aus dem Modell oder Gerät.
- Setzen Sie das Ladegerät NICHT Wasser oder Feuchtigkeit aus.
- Bewahren Sie Batterien IMMER sicher und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf. Kinder sollten von verantwortungsvollen Erwachsenen veaufsichtigt werden, wenn sie Batterien laden oder handhaben.
- Nickel-Metallhybrid-Batterien (NiMH) müssen recycelt oder getrennt entsorgt werden.
- Gehen Sie IMMER vorsichtig und mit gesundem Menschenverstand mit dem Ladegerät um.

Recycling Ihrer NiMH-Batterie

Wir empfiehlt ausdrücklich, die Batterie des Modells am Ende ihrer Lebensdauer dem Recycling zuzuführen. **Entsorgen Sie Batterien auf keinen Fall über den Hausmüll.** Nähere Informationen, wo Sie ein Recycling-Zentrum in Ihrer Nähe finden, erhalten Sie bei Ihrem Händler vor Ort oder auf der Website www.call2recycle.org.

MITGELIEFERTE AUSRÜSTUNG

Ihr Modell ist mit bestimmten Komponenten ausgestattet, die Ihnen bei den Einstellungen und beim Fahren helfen werden. Eventuell zusätzlich benötigte Artikel für Betrieb und Wartung Ihres Modells können Sie bei Ihrem Händler vor Ort erwerben.

Mitgelieferte Ausrüstung



5 - 6 Zellen 2 A DC NiMH-
Batterieladegerät*



5-Zellen NiMH Batterie,
2/3A*

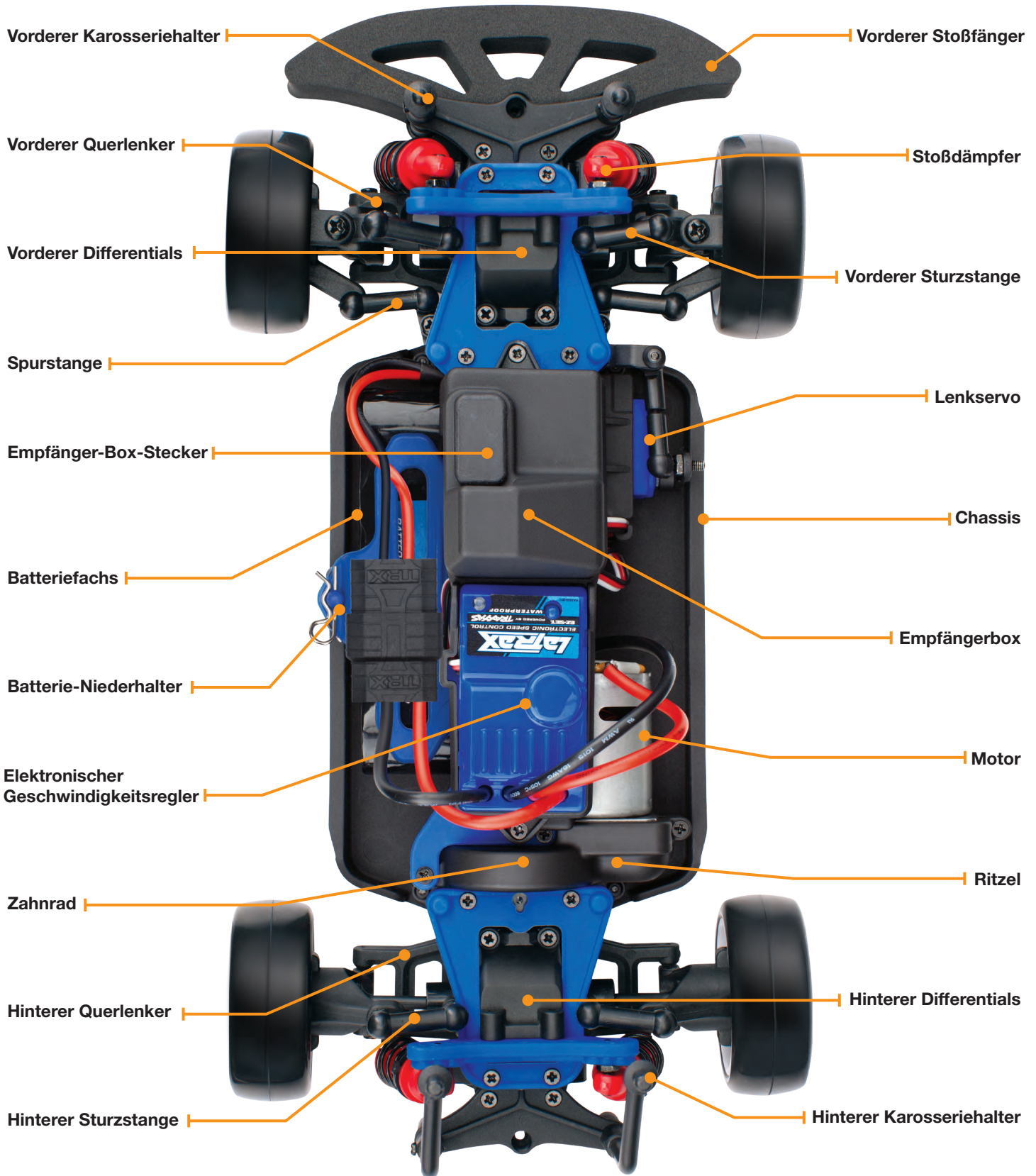


4 AA Alkaline-Batterien

i **Empfohlene Ausrüstung** (separat verkauft)
Diese Artikel sind für den Betrieb Ihres Modells nicht erforderlich. Es kann sich aber immer als hilfreich erweisen, Sie im Werkzeugkasten eines funkferngesteuerten Modells zu haben:

- Schutzbrille
- Traxxas Ultra Premium Reifenkleber, Teilnr. 6468 (CA-Kleber)
- Hobbymesser
- Seitenschneider und Spitzzange
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Komplettes Set Inbusschlüssel
- Lötkolben

*Aussehen der Batterien und des Ladegeräts kann von den Bildern abweichen.




Einsetzen der Batterien in den Sender


Ihr Sender verwendet 4 AA-Batterien. Das Batteriefach befindet sich an der Unterseite des Senders.

1. Zum Abnehmen der Batteriefachabdeckung, drücken Sie die Zunge nach innen und nehmen Sie die Abdeckung ab.
2. Setzen Sie die Batterien wie gezeigt in das Batteriefach ein.
3. Bringen Sie die Batteriefachabdeckung wieder an und drücken Sie sie fest, bis sie einrastet.
4. Schalten Sie den Sender ein und überprüfen Sie, dass die Statusanzeige konstant grün leuchtet.



Wenn die Status-LED rot blinkt, sind eventuell die Batterien des Senders schwach, entladen oder nicht richtig installiert. Ersetzen Sie sie mit neuen oder frisch geladenen Batterien. Die Anzeigelampe zeigt nicht den Ladezustand der im Modell installierten Batterie an. Mehr Informationen über Sender, Statusanzeige und LED-Signale finden Sie auf Seite 13 im Abschnitt Fehlerbehebung.

 Überprüfen Sie die Polarität der Batterien, wenn die Funktionsanzeige nicht grün leuchtet. Überprüfen Sie bei wiederaufladbaren Batterien, dass sie vollständig geladen sind. Ausführlichere Informationen über weitere Blinksignale der LED finden Sie in der Abbildung auf Seite 13.

 **Verwenden der richtigen Batterien**
Der Sender verwendet AA-Batterien. Ihr Modell wird mit neuen Traxxas Alkaline-Batterien (Teilnr. 2914) geliefert. Sie können in Ihrem Sender auch wiederaufladbare Batterien wie z. B. NiMH-Batterien (Nickel-Metall-Hydrid) verwenden. Wenn Sie wiederaufladbare Batterien verwenden, vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen, dass sie gemäß den Anweisungen des Herstellers vollständig geladen sind.

Wenn Sie in Ihrem Sender wieder aufladbare Batterien verwenden, achten Sie darauf, dass sie, wenn sie sich entladen, ihre Leistung schneller verlieren als herkömmliche Alkaline Batterien.

VORSICHT: Stellen Sie das Fahren mit Ihrem Modell beim ersten Anzeichen nachlassender Batterien (blinkendes rotes Licht am Sender) ein, um einen Verlust des Funksignals zu vermeiden.

Laden des Batterie-Packs

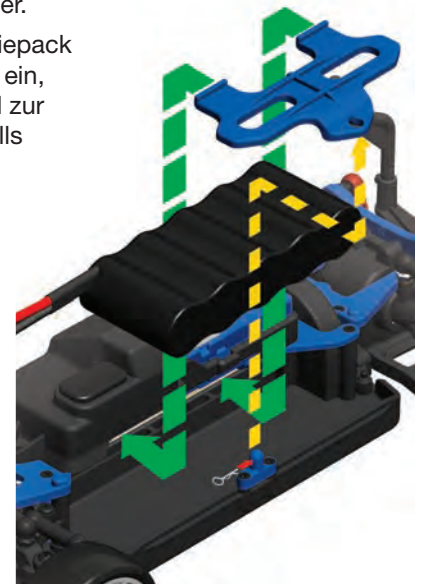
Mit Ihrem Modell wird ein 12 V-DC-Ladegerät mitgeliefert, das für das Aufladen der mitgelieferten Batterie ungefähr 35 Minuten benötigt. Stecken Sie das Ladegerät an einer 12-V-Steckdose (Zigarettenanzünder) im Auto ein. Das Ladegerät ist nur mit 12-V-Auto-Steckdosen kompatibel. Die LED auf dem Ladegerät wird rot leuchten. Stecken Sie die Batterie am Ladegerät ein. Die LED blinkt grün zur Anzeige, dass die Batterie geladen wird. Wenn der Ladevorgang beendet ist (was durch eine konstant grün leuchtende LED angezeigt wird), trennen Sie die Batterie vom Ladegerät und stecken Sie das Ladegerät aus der Steckdose aus. Lassen Sie die Batterie während des Ladens nie unbeaufsichtigt.



Einsetzen des Batterie-Packs

Ihr Modell beinhaltet eine 6,0 V 5-Zellen NiMH-Batterie. Zur Installation der Batterie befolgen Sie bitte die folgenden Schritte:

1. Nehmen Sie den Karosserie-Clip vom Batterieniederhalter ab und entnehmen Sie dann den Batterieniederhalter.
2. Setzen Sie den Batteriepack so in das Batteriefach ein, dass die Batteriekabel zur Vorderseite des Modells gerichtet sind.
3. Setzen Sie den Batterieniederhalter wieder ein und stellen Sie dabei sicher, dass Sie die Batteriekabel nicht abklemmen. Sichern Sie den Batterieniederhalter mit den Karosserie-Clips. **Verbinden Sie den Batterie-Pack noch nicht mit dem elektronischen Geschwindigkeitsregler.**



Hinweis: Stecken Sie die Batterien nach dem Gebrauch immer aus und nehmen Sie sie aus dem Modell.

2.4GHz FUNKSYSTEM

Ihr Modell beinhaltet eine 2.4GHz-Sender. Beim Einschalten, sucht der 2,4 GHz-Sender automatisch eine freie Frequenz und sperrt diese. Dies ermöglicht, mehrere Modelle ohne Funkprobleme zusammen zu fahren. Das mitgelieferte 2,4 GHz Funksystem wurde werksseitig auf Ihr Modell programmiert und benötigt keine Abstimmung. Aber es gibt einige Einstellungen, die Sie vielleicht für eine perfekte Bedienung Ihres Modells verändern sollten. Die in dieser Anleitung enthaltenen ausführlichen Anweisungen (Seite 11) werden Ihnen helfen, die Funktionen des Funksystems zu verstehen. Weitere Informationen und "Gewusst wie"-Videos finden Sie auf LaTrax.com.

TERMINOLOGIE DES FUNK- UND ANTRIEBSSYSTEMS

Nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit, um sich mit diesen Begriffen aus den Bereichen Funk- und Antriebssystem vertraut zu machen. Diese Begriffe werden in der gesamten Anleitung immer wieder verwendet.

2.4GHz Spread Spectrum – Dieses Modell ist mit der neuesten Funksteuerungstechnologie ausgestattet. Anders als bei AM- und FM-Systemen die Frequenzkristalle benötigen und anfällig für Frequenzkonflikte sind, wählt das 2.4GHz FunkSystem eine offene Frequenz und blockiert diese. Dadurch ergibt sich ausgezeichneter Widerstand gegen Interferenzen und Funktionsstörungen.

2-Kanal-Funksystem - Das 2.4GHz Funksystem besteht aus dem Empfänger, dem Sender und den Servos. Das System arbeitet mit zwei Kanälen: Ein Kanal für die Beschleunigung und ein Kanal für die Lenkung.

BEC (Battery Eliminator Circuit - Batterie-Eliminierungsschaltkreis) - Der BEC kann entweder im Empfänger oder im elektronischen Geschwindigkeitsregler untergebracht sein. Mittels diesem Schaltkreis können Empfänger und Servos durch die Hauptbatterie-Packs in einem elektrischen Modell mit Strom versorgt werden. Dies eliminiert die Notwendigkeit, einen separaten Pack mit 4 AA-Batterien für die Stromversorgung des Funksystems mitzuschleppen.

ESC (Elektronischer Geschwindigkeitsregler) - Ein elektronischer Geschwindigkeitsregler ist die elektronische Geschwindigkeitsregelung innerhalb des Modells. Elektronische Geschwindigkeitsregler nutzen die Energie effizienter als mechanische Geschwindigkeitsregler und ermöglichen so längere Batterielaufzeiten. Des Weiteren verfügt ein elektronischer Geschwindigkeitsregler über Schaltungen, die einen Ausfall der Lenkung und der Beschleunigung bei nachlassenden Batterien verhindern.

Empfänger - Die Funkeinheit in Ihrem Modell, die die Signale des Senders empfängt und diese an die Servos weiterleitet.

Frequenzband - Das vom Sender verwendete Funksystem sendet Signale an Ihr Modell. Dieses Modell wird auf dem 2,4 GHz Direkt-Wechselspektrum betrieben.

mAh – Abkürzung für Milliampere-Stunde, ein Maß für die Kapazität, des Batterie-Packs. Je größer die Zahl, desto länger wird die Batterie zwischen zwei Ladevorgängen halten.

Neutrale position - Die Standposition, die die Servos suchen, wenn die Steuerung des Senders in der Nullposition steht.

NiMH - Abkürzung für Nickel-Metall-Hydrid. Wiederaufladbare NiMH-Batterien bieten hohes Stromhandling und sind weniger für den so genannten "Memory-Effekt" anfällig. NiMH-Batterien ermöglichen im Allgemeinen höhere Kapazitäten als NiCad-Batterien. Sie können bis zu 500 mal wieder aufgeladen werden. Für optimale Leistung ist ein für NiMH-Batterien konzipiertes Ladegerät mit Spitzenerkennung erforderlich.

Servo - Kleine Motoreinheit in Ihrem Modell, die die Lenkungsmechanismen steuert.

Sender - Das Handfunkgerät, das die Signale für Beschleunigung und Lenkung an Ihr Modell sendet.

Spannung - Spannung ist ein Maß der elektrischen Potentialdifferenz zwischen zwei Punkten, wie z. B. zwischen dem Pluspol der Batterie und Erde. Mit der Analogie des Gartenschlauchs betrachtet steht die Spannung für den Druck, mit dem das Wasser durch den Schlauch fließt, während die Stromstärke für die Menge an Wasser steht, die durch den Schlauch fließt.

Stromstärke - Die Stromstärke ist ein Maß für den Energiefluss durch die Elektronik. Sie wird in Ampere angegeben. Stellen Sie sich einen Gartenschlauch vor - Stromstärke ist das Maß, wie viel Wasser durch den Schlauch fließt.

Trim - Die Feineinstellung der neutralen Position der Servos. Sie wird über die Schaltknöpfe für Beschleunigung und Lenkung vorne am Sender vorgenommen.

Überhitzungsabschaltung - Eine, im elektronischen Geschwindigkeitsregler eingesetzte, Temperaturüberwachungselektronik zur Erkennung von Überlastung und Überhitzung der Transistorschaltkreise. Wenn eine übermäßig hohe Temperatur erkannt wird, schaltet die Einheit automatisch ab, um Schäden an der Elektronik vorzubeugen.

Widerstand - In der Elektrizität wird Widerstand als Maß definiert, wie ein Objekt sich dem Stromfluss widersetzt. Wenn der Stromfluss eingeschränkt wird, wird Energie in Wärme umgewandelt und geht verloren. Das Antriebssystem ist darauf optimiert, den elektrischen Widerstand und die sich daraus ergebende leistungsraubende Wärme zu reduzieren.

FUNKSYSTEM RICHTLINIEN

- Der 2.4GHz Sender hat eine direktionale Antenne. Für maximale Reichweite halten Sie den Sender aufrecht und in Richtung des Modells. Wenn Sie den Sender nicht in Richtung des Modells halten, wird sich dadurch die Reichweite verringern.



- Schalten Sie immer den Sender zuerst ein und zuletzt aus. Diese Vorgehensweise hilft Ihnen zu vermeiden, dass Ihr Modell Streusignale von anderen Sendern oder anderen Funkquellen empfängt und außer Kontrolle gerät. Ihr Modell verfügt über eine elektronische Ausfallsicherung, um diese Art von Fehlfunktion zu vermeiden. Die beste Art, zu vermeiden, dass Ihr Modell unkontrolliert fährt ist es jedoch, **den Sender immer zuerst ein- und zuletzt auszuschalten.**



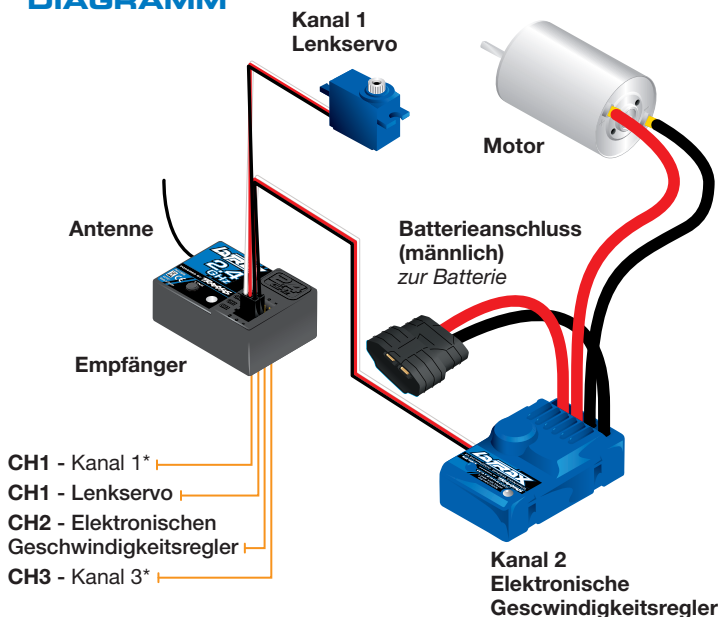
- Verwenden Sie immer neue oder frisch geladene Batterien für das Funksystem. Schwache Batterien schränken das Funksignal zwischen Empfänger und Sender ein. Ein Verlust des Funksignals kann bedeuten, dass Sie Ihr Modell nicht kontrollieren können.
- Damit Empfänger und Sender korrekt miteinander kommunizieren können, muss der Empfänger im Modell innerhalb von 20 Sekunden nach dem Sender eingeschaltet werden. Die LED am Sender blinkt schnell rot zur Anzeige eines Verbindungsfehlers. Wenn Sie den Einschaltzeitpunkt verpasst haben, schalten Sie den Sender nochmals aus und beginnen von vorne.
- SCHNEIDEN SIE KEIN** Teil des Antennenkabels ab. Abschneiden des Antennenkabels wird die Reichweite verkürzen.

! Wenn wiederaufladbare Batterien beginnen, ihre Ladung zu verlieren, werden sie viel schneller abnehmen als Alkaline-Trockenzellen. Stellen Sie das Fahren beim ersten Anzeichen nachlassender Batterien unverzüglich ein. Schalten Sie den Sender nie aus, wenn die Batterie eingesteckt. Sie könnten sonst die Kontrolle über Ihr Modell verlieren.

SENDER



FUNKSYSTEM ELEKTRISCHES DIAGRAMM



*Nicht benutzt

FUNKSYSTEMSTEUERUNG



i Rückwärtsfahren: Drücken Sie während des Fahrens den Gashebel nach vorne, um zu bremsen. Wenn das Fahrzeug steht, bewegen Sie den Hebel wieder in die Nullposition. Bewegen Sie den Gashebel erneut nach vorne, um den Rückwärtsantrieb einzuschalten.

VERWENDUNG DES FUNKSYSTEMS

Das 2,4 GHz Funksystem wurde werksseitig für den richtigen Betrieb mit Ihrem Modell eingestellt. Sie sollten diese Einstellung überprüfen, bevor Sie mit Ihrem Modell fahren, um sicherzustellen, dass die Einstellung sich während des Transports nicht verändert hat. So überprüfen Sie die Einstellung:

1. Schalten Sie den Sender ein. Die Status-LED am Sender sollte konstant grün leuchten (nicht blinken).
2. Setzen Sie das Modell auf einen Block oder ein Gestell, sodass alle Räder weg vom Boden sind. Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände keine beweglichen Teile des Modells berühren.
3. Stecken Sie den Batteriepackanschluss am Geschwindigkeitsregler ein.
4. Der Ein-/Ausschalter ist in den elektronischen Geschwindigkeitsregler integriert. Drücken und halten Sie die Taste EZ-Set, um das Modell einzuschalten. Die LED wird rot leuchten (siehe Hinweis unten). Um den elektronische Geschwindigkeitsregler auszuschalten, drücken und halten Sie die Taste EZ-Set bis die LED ausgeht. **Hinweis:** Wenn die LED grün leuchtet, ist die Unterspannungserkennung aktiviert. Dies kann zu mäßiger Leistung mit dem mitgelieferten NiMH-Batterie-Pack führen. Ab Werk ist die Unterspannungserkennung deaktiviert (LED leuchtet rot). Mehr Informationen zum Unterspannungserkennung finden Sie auf Seite 15.

5. Drehen Sie das Lenkrad an der Rückseite des Senders vor und zurück und überprüfen Sie den schnellen Betrieb des Lenkservos. Prüfen Sie des weiteren, dass der Lenkmechanismus weder lose noch blockiert ist. Wenn die Lenkung langsam geht, prüfen Sie den Ladestand der Batterien.
6. Wenn Sie von oben auf Ihr Modell sehen, sollten die Vorderräder geradeaus nach vorne zeigen. Wenn die Räder leicht gedreht sind, drehen Sie am Trim-Schalter am Sender, bis sie exakt geradeaus stehen.
7. Bedienen Sie den Gashebel vorsichtig, um sicherzustellen, dass Ihr Modell vorwärts und rückwärts fährt und dass der Motor stoppt, wenn der Gashebel in der Nullposition steht.
8. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, schalten Sie den Empfänger an Ihrem Modell aus und anschließend den Handsender.

Test der Reichweite des Funksystems

Vor jedem Fahren mit Ihrem Modell sollten Sie die Reichweite des Funksystems testen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert.

1. Schalten Sie das Funksystem ein und überprüfen Sie die Funktion wie im vorigen Abschnitt beschrieben.
2. Lassen Sie eine zweite Person das Modell halten. Stellen Sie sicher, dass Sie Hände und Kleidung weg von den Rädern und anderen beweglichen Teilen des Modells haben.
3. Entfernen Sie sich mit dem Sender ein Stück von Ihrem Modell, bis Sie die größte Distanz erreichen, in der Sie mit Ihrem Modell fahren wollen.
4. Bedienen Sie die Steuerungen am Sender erneut, um sicher zu sein, dass das Modell korrekt reagiert.
5. Versuchen Sie nicht, mit dem Modell zu fahren, wenn ein Problem mit dem Funksystem besteht oder wenn an Ihrem Standort irgendwelche externen Interferenzen auftreten.

Höhere Geschwindigkeiten erfordern größere Distanz

Je schneller Sie mit Ihrem Modell fahren, desto schneller wird es das Limit des Funkbereichs erreichen. Bei Höchstgeschwindigkeit kann dieses Modell bis zu 9 Meter (30 Fuß) pro Sekunde fahren! Es ist ein Nervenkitzel, aber seien Sie vorsichtig und behalten Sie Ihr Modell innerhalb des Funkbereichs. Wenn Sie mit Ihrem Modell mit Höchstgeschwindigkeit fahren wollen, ist es am besten, sich in die Mitte des geplanten Aktionsradius und nicht an eins der Enden zu stellen, sodass Sie mit dem Modell in Richtung Ihres Standorts und davon weg fahren. Zusätzlich zur Maximierung des Funkbereichs halten Sie mit dieser Technik Ihr Modell näher bei Ihnen und können es deshalb besser sehen und steuern.

! Egal, wie schnell und wie weit entfernt Sie mit Ihrem Modell fahren, lassen Sie immer genügend Abstand zwischen Ihnen, Ihrem Modell und anderen Personen. Fahren Sie nie direkt auf sich selbst oder andere Personen zu.

FUNKSYSTEM GRUNDEINSTELLUNG



Lenkungsstrimmung

Der Lenkungs-Trimmung-Schalter befindet sich an der Vorderseite des Senders. Mit ihr können Sie die Nullposition des Kanals für die Lenkung einstellen. Falls Ihr Modell beim Fahren nach rechts oder links zieht, wenn das Lenkrad mittig ist, drehen Sie den Schalter, bis das Modell bei mittigem Lenkrad geradeaus fährt.

Kanalumkehr

Der 2.4GHz Sender wurde mit den korrekten Einstellungen für die Servo-Richtung Ihres Modells programmiert und sollte keine weitere Einstellung benötigen. Diese Anweisungen dienen nur als Referenz und zur Problemlösung.

Die Umkehr eines Kanals kehrt die Richtung des zugehörigen Servos um. Zum Beispiel, falls Sie das Lenkrad nach rechts drehen, das Fahrzeug aber nach links fährt, müssen Sie Kanal 1 umkehren, um die Servo-Richtung zu korrigieren. Befolgen Sie die nachfolgenden Schritte, um die Lenkungs- und Beschleunigungskanäle, falls nötig, umzukehren. Servoumkehr sollte nur benötigt werden, falls Sie versehentlich die Richtung eines Kanals zurückgesetzt haben. **Kehren Sie die Lenkungs- und Beschleunigungskanäle nur um, wenn dies wirklich notwendig ist.**

Verfahren zu Lenkungsumkehr:

1. Drücken und halten sie die Taste SET auf dem Sender für zwei Sekunden. Die Status-LED wird grün aufleuchten.
2. Drehen und halten Sie das Lenkrad in der komplett linken oder rechten Position (es ist egal, welche Sie auswählen).
3. Halten Sie das Lenkrad in der Position und drücken Sie die Taste SET, um den Kanal umzukehren.
4. Der Kanal ist nun umgekehrt. Bevor Sie das Modell verwenden, kontrollieren Sie noch einmal, ob der Servo nun richtig funktioniert.

Beschleunigung umkehren:

Hinweis: Eine Umkehr der Beschleunigung ist bei elektronischen Modellen meistens nicht nötig, da Probleme mit der Beschleunigung normalerweise durch eine Neuprogrammierung des Geschwindigkeitsreglers und/ oder der Überprüfung, ob der Motor richtig verkabelt ist, gelöst werden können. Bevor Sie versuchen, den Beschleunigungskanal mit nachfolgenden Schritten umzukehren, sollten Sie zuerst den Geschwindigkeitsregler neu kalibrieren. Siehe "Elektronische Geschwindigkeitsregler Einstellungsprogrammierung" auf Seite 15.

1. Drücken und halten sie die Taste SET auf dem Sender für zwei Sekunden. Die Status-LED wird grün aufleuchten.
2. Drehen und halten Sie den Beschleunigungsregler in auf komplett Beschleunigen oder komplett Bremsen (es ist egal, welche Sie auswählen).
3. Halten Sie den Beschleunigungsregler in der Position und drücken Sie die Taste SET, um den Kanal umzukehren.
4. Der Kanal ist nun umgekehrt. Kalibrieren Sie den Geschwindigkeitsregler neu und kontrollieren Sie dann, ob der Servo richtig funktioniert, bevor Sie Ihr Modell benutzen.

Verbindungsanleitung

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb müssen Sender und Empfänger elektronisch miteinander "verbunden" sein. Dies wurde im Werk bereits für Sie durchgeführt. Sollte es je notwendig sein, das System erneut zu verbinden oder mit einem anderen Sender oder einem anderen Empfänger zu verbinden, befolgen Sie bitte diese Anleitung. **Hinweis:** Für die Verbindung muss der Empfänger mit einer 4,8 - 6,0 V (Nennspannung) Spannungsquelle verbunden sein und Sender und Empfänger müssen sich in einem Abstand von weniger als 152 cm (5 Fuß) befinden.

1. Drücken und halten sie die Taste SET auf dem Sender.
2. Schalten Sie den Sender ein und lassen Sie die Taste SET los. Die Status-LED blinkt langsam rot, um anzuzeigen, dass der Sender im Verbindungsmodus ist.
3. Drücken und halten sie die Taste LINK auf dem Empfänger.
4. Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch Drücken der Taste EZ-Set und und lassen Sie die Taste LINK los.
5. Wenn die LEDs an Sender und Empfänger konstant grün leuchten, ist das System verbunden und einsatzbereit. Überprüfen Sie dass Lenkung und Beschleunigung korrekt funktionieren, bevor Sie mit Ihrem Modell fahren.



Ausfallsicherung

Ihr 2.4GHz Funksystem ist mit einer eingebauten Ausfallsicherungsfunktion ausgestattet, die im Fall eines Signalverlusts den Gashebel in die zuletzt gespeicherte Nullposition zurück versetzt. Wenn der Ausfallsicherungsmodus aktiviert ist, werden die LEDs an Sender und Empfänger schnell rot blinken. Wenn die Ausfallsicherung aktiviert wird, während Sie mit Ihrem Modell fahren, ermitteln Sie die Ursache für den Verlust des Funksignals und lösen Sie das Problem, bevor Sie erneut mit Ihrem Modell fahren.

SENDER LED CODES

LED Farbe / Muster	Name	Hinweise
Grün leuchten	Normaler Fahrmodus	Weitere Informationen, wie Sie die Steuerung des Senders verwenden, finden Sie auf Seite 11.
Langsam rot (0,5 sec an / 0,5 sec aus)	Verbinden	Mehr Informationen zum Verbinden finden Sie auf Seite 12.
In mittlerer Geschwindigkeit rot blinken (0,25 sec an / 0,25 sec aus)	Alarm - geringe Batterieladung	Setzen Sie neue Batterien in den Sender ein. Mehr Informationen finden Sie auf Seite 8.
Schnell rot blinken (0,125 sec an / 0,125 sec aus)	Fehler beim Verbinden	Sender und Empfänger sind nicht mehr miteinander verbunden. Schalten Sie das System aus und erneut an, um zum normalen Betrieb zurückzukehren. Finden Sie die Ursache des Verbindungsfehlers (z. B. außerhalb des Funkbereichs, geringe Batterieladung, beschädigte Antenne).

EMPFÄNGER LED CODES

LED Farbe / Muster	Name	Hinweise
Grün leuchten	Normaler Fahrmodus	Weitere Informationen, wie Sie die Steuerung des Senders verwenden, finden Sie auf Seite 11.
Langsam rot (0,5 sec an / 0,5 sec aus)	Verbinden	Mehr Informationen zum Verbinden finden Sie auf Seite 12.
Schnell rot blinken (0,125 sec an / 0,125 sec aus)	Ausfallsicherung / Unterspannungserkennung	Permanente Unterspannung im Empfänger löst den Ausfallsicherungsmodus aus, damit noch genügend Leistung übrig bleibt, um den Gas-Servo zu zentrieren, bevor die Leistung komplett verloren geht.

PROFILAUSWAHL

Ab Werk ist der Geschwindigkeitsregler auf Sportmodus (100% Vorwärts, Bremsen und Rückwärts) eingestellt. YMit den folgenden Verfahren zur Auswahl des Betriebsmodus können Sie den Geschwindigkeitsregler so programmieren, dass das Rückwärtsfahren deaktiviert ist (Renntmodus) oder so, dass nur 50 % der Leistung freigegeben werden (zum Patent angemeldeter Trainingsmodus). Beachten Sie bitte, dass der Geschwindigkeitsregler mit dem Empfänger verbunden sein sollte und dass der Sender wie zuvor beschrieben eingestellt sein sollte. Die Profilauswahl erfolgt im Programmiermodus.

Sportmodus auswählen

(Profil 1: 100% Vorwärts, 100% Bremsen, 100% Rückwärts)

1. Setzen Sie eine voll geladene Batterie in das Modell ein und schalten Sie den Sender an.
2. Lassen Sie den Geschwindigkeitsregler ausgeschaltet und halten Sie die Taste EZ-Set, bis die LED erst grün leuchtet, dann rot leuchtet und dann rot blinkt (zur Anzeige der Profilnummern).
3. Lassen Sie die Taste EZ-Set los, wenn die LED EINMAL rot blinkt.
4. Die LED wird blinken und dann rot leuchten. Das Modell ist nun fahrbereit.



3. Lassen Sie die Taste EZ-Set los, wenn die LED DREIMAL rot blinkt.
4. Die LED wird blinken und dann rot leuchten. Das Modell ist nun fahrbereit.



Renntmodus auswählen

(Profil 2: 100% Vorwärts, 100% Bremsen, kein Rückwärtsfahren)

1. Setzen Sie eine voll geladene Batterie in das Modell ein und schalten Sie den Sender an.
2. Lassen Sie den Geschwindigkeitsregler ausgeschaltet und halten Sie die Taste EZ-Set, bis die LED erst grün leuchtet, dann rot leuchtet und dann rot blinkt (zur Anzeige der Profilnummern).
3. Lassen Sie die Taste EZ-Set los, wenn die LED ZWEIMAL rot blinkt.
4. Die LED wird blinken und dann rot leuchten. Das Modell ist nun fahrbereit.



Trainingsmodus auswählen

(Profil 3: 50% Vorwärts, 100% Bremsen, 50% Rückwärts)

1. Setzen Sie eine voll geladene Batterie in das Modell ein und schalten Sie den Sender an.
2. Lassen Sie den Geschwindigkeitsregler ausgeschaltet und halten Sie die Taste EZ-Set, bis die LED erst grün leuchtet, dann rot leuchtet und dann rot blinkt (zur Anzeige der Profilnummern).

i Der zum Patent angemeldete Trainingsmodus (Profil 3) reduziert Vorwärts- und Rückwärtsfahren auf 50 %. Mit dem Trainingsmodus wird die Leistung des Modells reduziert, sodass Fahranfänger das Modell einfacher steuern können. Mit zunehmendem fahrerischen Können, wechseln Sie einfach in den Sport- oder Renntmodus für volle Leistung.

i Wenn Sie den gewünschten Modus verpasst haben, halten Sie die Taste EZ-Set weiter und der Blinkzyklus beginnt von vorne und läuft so lange, bis die Taste losgelassen und ein Modus ausgewählt wird.

i **Tipp zum schnellen Wechseln der Modi**
Ab Werk ist der elektronischen Geschwindigkeitsregler ist auf Profil 1 (Sportmodus) eingestellt. Um schnell in das Profil 3 (Trainingsmodus) zu wechseln, drücken und halten sie, bei eingeschaltetem Sender (und der elektronischen Geschwindigkeitsregler ausgeschaltet ist), die Taste SET, bis die Lampe drei mal rot blinkt und lassen Sie sie dann los. Für volle Leistung schalten Sie den elektronischen Geschwindigkeitsregler aus und wechseln Sie schnell zum Profil 1 (Sportmodus) zurück, indem Sie die Taste SET drücken und halten, bis das Licht einmal rot blinkt. Danach lassen Sie sie los.

BETRIEB DES ELEKTRONISCHEN GESCHWINDIGKEITSREGLER

Zum Betrieb und zur Testprogrammierung positionieren Sie das Fahrzeug auf einem stabilen Block oder Ständer, sodass alle angetriebenen Räder keinen Bodenkontakt haben.

1. Drücken und halten Sie bei eingeschaltetem Sender die Taste EZ-Set. Die LED wird ROT leuchten. So schalten Sie den elektronischen Geschwindigkeitsregler ein. Wenn Sie drücken und zu schnell loslassen, hören Sie eventuell den Lenkungs-Servo springen, aber die LED bleibt nicht an. Drücken Sie einfach die Taste erneut, bis die LED rot leuchtet und lassen Sie dann die Taste los.
2. Bewegen Sie den Gashebel nach vorne. Die LED geht aus, bis die Vollgasstellung erreicht ist. In der Vollgasposition wird die LED rot leuchten.
3. Bewegen Sie den Hebel nach vorne, um zu bremsen. Beachten Sie, dass die Steuerung der Bremse voll proportional erfolgt. Die LED geht aus, bis die volle Bremsleistung erreicht ist. In der Position voll bremsen wird die LED rot leuchten.
4. Bewegen Sie den Hebel wieder in die Leerlaufstellung. Die LED wird ROT leuchten.
5. Bewegen Sie den Gashebel erneut nach vorne, um den Rückwärtsantrieb einzuschalten (Profil 1). Die LED geht aus. Wenn die Position voll rückwärts erreicht ist, leuchtet die LED ROT.

6. Bewegen Sie den Hebel wieder in die Nullposition, um die Programmierung zu beenden. Beachten Sie, dass es keine programmierte Verzögerung gibt, wenn Sie von vorwärts auf rückwärts umschalten. Achten Sie darauf, den Hebel nicht von vorwärts auf rückwärts zu schlagen. Auf Untergründen mit hoher Traktion kann dadurch das Getriebe oder der Antriebsstrang beschädigt werden.
7. Um den elektronischen Geschwindigkeitsregler auszuschalten, halten Sie die Taste EZ-SET so lange gedrückt, bis die rote LED erlischt.
8. Die elektronischen Geschwindigkeitsregler ist mit einer Überhitzungsschutz-Abschaltung ausgestattet. Diese schützt den Regler vor Überhitzung durch übermäßig hohe Stromflüsse. Wenn die Betriebstemperatur die Sicherheitsgrenzen überschreitet, wird die elektronischen Geschwindigkeitsregler automatisch abschalten. Die LED vorne am elektronischen Geschwindigkeitsregler blinkt schnell rot, auch wenn der Gashebel vor und zurück bewegt wird. Wenn die Temperatur auf ein sicheres Maß zurück gegangen ist, wird die elektronischen Geschwindigkeitsregler wieder normal funktionieren.

Einstellungsprogrammierung (Kalibrieren Ihres elektronischen Geschwindigkeitsreglers und Ihres Senders)

Lesen Sie alle Programmierungsschritte aufmerksam, bevor Sie beginnen. Wenn Sie während der Programmierung die Orientierung verlieren oder unerwartete Ergebnisse erhalten, stecken Sie einfach die Batterie aus, warten ein paar Sekunden, stecken die Batterie wieder ein und beginnen von vorne.

1. Setzen Sie das Modell auf einen Block oder ein Gestell, sodass alle Räder weg vom Boden sind. Dies dient als Vorsorgemaßnahme, um zu verhindern, dass das Modell losfährt, wenn der Geschwindigkeitsregler eingeschaltet wird, bevor er programmiert ist.



2. Setzen Sie einen voll geladenen Batteriepack in den elektronischen Geschwindigkeitsregler ein.

3. Schalten Sie den Sender ein (mit dem Gashebel in Nullstellung).

4. Drücken und halten Sie die Taste EZ-Set (A). Die LED wird erst grün und dann rot leuchten. Lassen Sie die Taste los.

5. Wenn die LED EINMAL ROT blinkt, ziehen Sie den Gashebel in die Vollgasposition und halten Sie ihn dort (B).

6. Wenn die LED ZWEIMAL ROT blinkt, schieben Sie den Gashebel in die Position voll rückwärts und halten Sie ihn dort (C).

7. Wenn die LED EINMAL GRÜN blinkt, ist die Programmierung abgeschlossen. Die LED wird ROT leuchten, um anzuzeigen, dass die elektronischen Geschwindigkeitsregler eingeschaltet ist und sich in der Nullstellung befindet (D).



Elektronischer Geschwindigkeitsregler-Batterieeinstellungen (Einstellung der Unterspannungserkennung)

Der elektronische Geschwindigkeitsregler ist mit einer integrierten Unterspannungserkennung ausgestattet. Wenn diese Funktion aktiviert ist, überwacht sie permanent die Batteriespannung.

Diese Funktion ist nicht mit der NiMH-Batterie kompatibel, die mit Ihrem Modell mitgeliefert wurde. Ab Werk ist die Unterspannungserkennung DEAKTIIERT, damit das Modell mit der mitgelieferten Batterie die bestmögliche Performance erbringt. Sie sollten allerdings jedes Mal, bevor Sie mit dem Modell fahren, überprüfen, dass diese Einstellung nicht verändert wurde.

Vergewissern Sie sich, dass die Unterspannungserkennung DEAKTIIERT ist:

1. Schalten Sie den Sender ein (mit dem Gashebel in Nullstellung).
2. Setzen Sie einen voll geladenen Batteriepack in das Modell ein.
3. Drücken und halten Sie die Taste EZ-Set, um die elektronischen Geschwindigkeitsregler einzuschalten. Wenn die LED konstant rot leuchtet, ist die Unterspannungserkennung DEAKTIIERT. Wenn die LED konstant grün leuchtet, ist die Unterspannungserkennung AKTIVIERT (bei Verwendung von NiMH-Batterien nicht sicher).



Um die Unterspannungserkennung zu deaktivieren (Einstellung für NiMH-Batterien):

1. Vergewissern Sie sich, dass die LED am elektronischen Geschwindigkeitsregler GRÜN leuchtet.
2. Drücken und halten Sie die Taste EZ-SET (die LED erlischt). Nach zehn Sekunden wird der Motor zweimal piepsen und die LED wird ROT leuchten. Lassen Sie die Taste los.
3. Die Unterspannungserkennung ist nun DEAKTIIERT.

LED-Codes und Schutzmodi

- **Rot leuchten:** Betriebsanzeige des Geschwindigkeitsregler.
- **Schnell rot blinken:** Die elektronischen Geschwindigkeitsregler ist mit einer Überhitzungsschutz-Abschaltung ausgestattet. Diese schützt den Regler vor Überhitzung durch übermäßig hohe Stromflüsse. Wenn die Betriebstemperatur die Sicherheitsgrenzen überschreitet, wird die elektronischen Geschwindigkeitsregler automatisch abschalten. Lassen Sie den elektronischen Geschwindigkeitsregler abkühlen.
- **Langsam rot blinken** (mit aktivierter Unterspannungserkennung): Der elektronischen Geschwindigkeitsregler hat den Spannungsschutz gestartet. Wenn die Batteriespannung sich dem für LiPo-Batteriepacks als Minimum empfohlenen Entladezustand nähert, wird dem elektronischen Geschwindigkeitsregler die Leistungsabgabe auf 50 % für das Beschleunigen begrenzen. Wenn die Batteriespannung unter den Mindestgrenzwert zu fallen droht, schaltet dem elektronischen Geschwindigkeitsregler die Leistungsabgabe an den Motor vollständig ab. Die LED am Geschwindigkeitsregler wird langsam rot blinken und so eine Abschaltung aufgrund zu geringer Spannung anzeigen. Die elektronischen Geschwindigkeitsregler verbleibt in diesem Modus, bis eine vollständig geladene Batterie angeschlossen wird.
- **Schnell grün blinken:** Die LED des elektronischen Geschwindigkeitsregler blinkt schnell grün, wenn der Geschwindigkeitsregler kein Signal empfängt. Vergewissern Sie sich, dass der Geschwindigkeitsregler richtig am Empfänger eingesteckt ist und dass der Sender eingeschaltet ist.
- **Rot und grün blinken:** Die elektronischen Geschwindigkeitsregler hat den Überspannungsschutz aktiviert. Wenn eine Batterie mit zu hoher Spannung verwendet wird, schaltet die elektronischen Geschwindigkeitsregler in den Fehler-Sicherheitsmodus.

Jetzt wird es Zeit, Spaß zu haben! Dieser Abschnitt beinhaltet die Anleitungen für das Fahren und für die Einstellungen an Ihrem Modell. Bevor Sie fortfahren - hier sind noch einige wichtige Sicherheitshinweise, die Sie beachten sollten.

- Lassen Sie das Modell zwischen zwei Fahrten ausreichend abkühlen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie Batterie-Packs mit hoher Kapazität verwenden, mit denen das Modell länger fahren kann. Die Überwachung der Temperatur wird das Leben der Batterie und des Motors verlängern.
- Fahren Sie mit schwach geladenen Batterien nicht mit Ihrem Modell weiter, um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. Anzeichen von schwachen Batterien sind langsamer Betrieb und träge Servos (langsam zurückkehren zur Mitte). Stellen Sie das Fahren beim ersten Anzeichen nachlassender Batterien unverzüglich ein. Wenn die Batterien im Sender schwach werden, wird die rote Statusanzeige blinken. Stellen Sie das Fahren unverzüglich ein und setzen Sie neue Batterien ein.
- Fahren Sie mit Ihrem Modell nicht bei Nacht, auf öffentlichen Straßen und in großen Menschenansammlungen.
- **Geben Sie kein Gas mehr, wenn das Modell an einem Objekt festsetzt. Räumen Sie das Objekt aus dem Weg, bevor Sie weiterfahren. Versuchen Sie nicht, mit dem Modell Objekte zu ziehen oder zu schieben.**
- Da Ihr Modell per Funk gesteuert wird, unterliegt es Funk-Interferenzen aus vielen Quellen, die außerhalb Ihrer Kontrolle liegen. Funk-Interferenzen können vorübergehenden Verlust der Funksteuerung verursachen. Halten Sie deshalb immer einen Sicherheitsabstand nach allen Seiten rund um Ihr Modell ein, um Kollisionen zu vermeiden.
- Lassen Sie gesunden Menschenverstand walten, wann immer Sie mit Ihrem Modell fahren. Absichtliches Fahren auf gewalttätige und grobe Weise wird nur zu schlechter Leistung und defekten Teilen führen. Achten Sie auf Ihr Modell, sodass Sie sehr lange Spaß mit ihm haben werden.
- Hochleistungs-Fahrzeuge erzeugen kleine Vibrationen, die dazu führen können, dass sich mit der Zeit Schrauben lösen. Überprüfen Sie die Radmuttern und andere Schrauben an Ihrem Fahrzeug regelmäßig, um sicherzustellen, dass sämtliche Schrauben immer fest angezogen sind.

Zum Thema Fahrzeit

Die Fahrzeit wird sehr stark vom Typ und vom Zustand der eingesetzten Batterie beeinflusst. Die Milliamperestunden (mAh) Angabe der Batterie bestimmt, wie groß ihr "Kraftstofftank" ist. Ein 2.000 mAh Batterie-Pack wird theoretisch doppelt so lange halten wie ein kurzer 1.000 mAh Pack. Aufgrund der vielen unterschiedlichen Typen an erhältlichen Batterien und der Methoden, mit denen sie geladen werden können, ist es jedoch unmöglich, eine genaue Fahrzeit für Ihr Modell anzugeben. Ein weiterer wichtiger Faktor, der die Fahrzeit beeinflusst, ist auch die Art und Weise, in der das Modell gefahren wird. Die Fahrzeit kann sich verkürzen, wenn das Modell wiederholt von Stopp auf Höchstgeschwindigkeit beschleunigt wird und bei wiederholtem harten Beschleunigen.

Tipps zum Verlängern der Fahrzeit

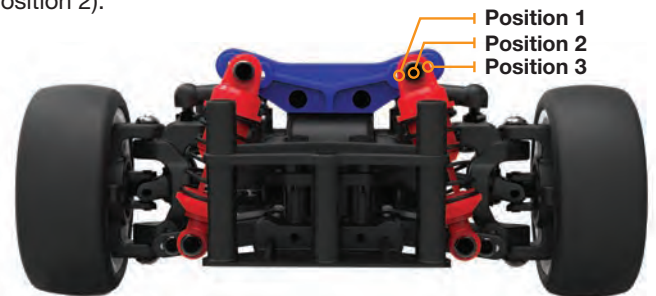
- Verwenden Sie Batterien mit der höchsten mAh-Angabe, die Sie kaufen können.
- Verwenden Sie das mitgelieferte Ladegerät oder ein Ladegerät hoher Qualität mit Ladespitzenenerkennung.
- Lesen und befolgen Sie alle Wartungs- und Pflegeanleitungen der Hersteller von Batterie und Ladegerät.
- Halten Sie den elektronischen Geschwindigkeitsregler kühl.
- Warten Sie Ihr Modell. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder beschädigte Teile den Antriebsstrang blockieren. Halten Sie den Motor sauber.

mAh-Angaben und Leistungsabgabe

Die mAh-Angabe der Batterie kann die Höchstgeschwindigkeit beeinflussen. Batterie-Packs mit hoher Kapazität erleiden einen geringeren Spannungsabfall unter hoher Last als batterie-Packs mit weniger mAh. Das höhere Spannungspotential ermöglicht erhöhte Geschwindigkeit bis die Batterie beginnt, sich zu entladen.

STOSSDÄMPFER-MONTAGEPOSITIONEN

Ihr Modell ist mit verstellbaren Stoßdämpfern ausgestattet. So können Sie die Federung immer dem Gelände anpassen, auf dem Sie fahren. Raue Untergründe erfordern eine weichere Federung (Position 1), während das Fahren auf einer glatten, gerichteten Strecke ohne Bodenwellen eine härtere Federungseinstellung benötigt (Position 3). Die Federung für Ihr Modell wurde für optimales Handling auf allen befestigten Untergründen eingestellt (Position 2).



Im Allgemeinen sollten Sie die vorderen und die hinteren Stoßdämpfer auf dieselbe Position einstellen. Wenn das Fahrzeug jedoch zu Unter- oder Übersteuern neigt, können Sie mit unterschiedlichen Stoßdämpferpositionen vorne und hinten experimentieren.

FAHREN UNTER NASSEN BEDINGUNGEN

Ihr Modell ist mit wasserdichten Funktionen ausgestattet, um die Elektronik im Modell zu schützen (Empfänger, Servos, elektronischer Geschwindigkeitsregler). Dies gibt Ihnen die Freiheit, auch in Pfützen und in anderen nassen Bedingungen Spaß mit Ihrem Modell zu haben. Obwohl das Modell hoch wasserabweisend ist, sollte es trotzdem nicht so behandelt werden, als wäre es tauchfähig oder komplett, also 100 % wasserdicht. Nur die installierten elektronischen Komponenten sind wasserdicht. Fahren unter nassen Bedingungen erfordert zusätzliche Pflege und Wartung für die mechanischen und elektrischen Komponenten, um Korrosion an Metallteilen zu verhindern und ihre korrekte Funktion zu erhalten.

Sicherheitshinweise

- Ohne entsprechende Pflege können einige Teile Ihres Modells ernsthaft beschädigt werden, wenn sie mit Wasser in Kontakt kommen. Bedenken Sie, dass zusätzliche Wartung erforderlich wird, um die Leistung Ihres Modells zu erhalten, wenn Sie unter nassen Bedingungen fahren. Fahren Sie mit Ihrem Modell nicht unter nassen Bedingungen, wenn Sie nicht bereit sind, diese zusätzliche Pflege- und Wartungsmaßnahmen durchzuführen.
- Nicht alle Batterien können in nassen Umgebungen eingesetzt werden. Befragen Sie Ihren Batteriehersteller, ob die Batterien unter nassen Bedingungen eingesetzt werden können.
- Der LaTrax 2.4GHz-Sender ist nicht wasserdicht. Setzen Sie ihn keinen nassen Bedingungen wie z. B. Regen aus.
- Fahren Sie mit Ihrem Modell nicht während eines Sturms oder anderen unfreundlichen Wetterbedingungen, unter denen Blitze wahrscheinlich sind.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Modell nicht in Kontakt mit Salzwasser (Meerwasser), Brackwasser (Mischung aus Süßwasser und Salzwasser) oder anderem verschmutztem Wasser kommt. Salzwasser ist hoch leitfähig und sehr korrosiv. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Modell an einem Strand oder in der Nähe eines Strands zu fahren.
- Sogar normaler Wasserkontakt kann die Lebenszeit Ihres Motors verkürzen. Besondere Vorsicht ist geboten: Um die Lebenszeit Ihres Motors zu verlängern (Details folgen) müssen Sie Ihre Steuerung und / oder Ihre Fahrweise bei Nässe zu ändern.

Bevor Sie mit Ihrem Modell unter nassen Bedingungen fahren

1. Lesen Sie den Abschnitt "Nach dem Fahren unter nassen Bedingungen", bevor Sie fortfahren. Vergewissern Sie sich, dass die zusätzlich erforderlichen Wartungsmaßnahmen nach dem Fahren unter nassen Bedingungen kennen.
2. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Batterien unter nassen Bedingungen eingesetzt werden können.

Motor - Sicherheitshinweise

Die Lebensdauer des Motors kann sich durch Wasser deutlich verkürzen. Wenn der Motor übermäßig nass wird oder untergetaucht wird, geben Sie nur wenig Gas (fahren Sie langsam), bis das überschüssige Wasser ablaufen kann. Einen Motor voller Wasser mit Vollgas zu fahren, kann schnell zu einem Motorausfall führen. Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Lebensdauer eines nassen Motors. Tauchen Sie den Motor nicht unter Wasser.

Nach dem Fahren unter nassen Bedingungen

1. Bauen Sie die Batterie.
2. Spülen Sie Schmutz mit Wasser mit geringem Druck, z. B. mit einem Gartenschlauch von Ihrem Modell ab. Verwenden Sie KEINEN Hochdruckreiniger oder Wasser mit hohem Druck. Richten Sie keinen Wasserstrahl auf Getriebe, Differenziale usw.
3. Reinigen Sie den Modell mit Druckluft (optional, aber empfohlen). Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie mit Druckluft arbeiten.

4. Nehmen Sie die Räder vom Modell ab.
5. Sprühen Sie alle Kugellager, die Buschen, und die Verbindungselemente mit WD-40® oder einem ähnlichen wasserverdrängenden leichten Öl ein.
6. Schmieren Sie den Antriebsstrang mit Drucklagerfett (Traxxas Teilnr. 2717).
7. Lassen Sie den Modell stehen oder blasen Sie ihn mit Druckluft ab. An einem warmen sonnigen Platz wird der Modell schneller trocknen. Eingeschlossenes Wasser werden noch einige Stunden vom Modell tropfen. Stellen Sie es auf ein Tuch oder einen Karton zum Schutz Ihres Bodens.
8. Nehmen Sie vorbeugend die Gummi-Abdeckung der Empfängerbox ab und überprüfen Sie das Innere auf Wassereintritt oder Feuchtigkeit. Es ist zwar unwahrscheinlich, aber beim Fahren unter nassen Bedingungen könnte sich im Inneren der Empfängerbox Feuchtigkeit oder etwas Kondenswasser angesammelt haben. Dies kann langfristig Probleme mit der empfindlichen Elektronik im Empfänger verursachen. Wenn sich Wasser im Inneren der Empfängerbox befindet, sollten Sie eventuell die Empfängerbox abnehmen, wenn Sie das Modell aufbewahren, damit die Box innen trocknen kann. Diese Maßnahme kann die langfristige Zuverlässigkeit des Empfängers erhöhen. Zum Abnehmen der Empfängerbox lösen Sie die Schrauben auf beiden Seiten der Box komplett, nehmen das Kabel des Geschwindigkeitsreglers aus der Nut, heben dann die Empfängerbox vorsichtig an und drehen sie zur Seite heraus. Es ist nicht notwendig, den Empfänger auszubauen oder die Kabel auszustecken.
9. **Zusätzliche Wartung:** Erhöhen Sie die Frequenz der Demontage, Inspektion und Schmierung der folgenden Komponenten. Dies ist nach längerem Gebrauch unter nassen Bedingungen notwendig oder wenn das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum (eine Woche oder länger) nicht benutzt wurde. Diese zusätzliche Wartung ist erforderlich, um zu verhindern, dass eingeschlossenes Wasser Korrosion an den internen Stahlelementen verursacht.
 - **Achsschenkel-Gehäusebuchsen:** Ausbauen, reinigen und die Buchsen wieder schmieren.
 - **Vorderes und hinteres Differential:** Ausbauen, zerlegen, reinigen und alle Zahnräder im Differential wieder schmieren (interne Zahnräder, Ring und Ritzel). Ausführlichere Informationen zur Montage und Demontage entnehmen Sie bitte den Explosionszeichnungen.
 - **Zahnräder und Ritzel:** Ausbauen, zerlegen, und reinigen Sie diese Komponenten. Fett ist nicht auf dem Zahnräder und Ritzel erforderlich. Ausführlichere Informationen zur Montage und Demontage entnehmen Sie bitte den Explosionszeichnungen.
 - **Motor:** Bauen Sie den Motor aus, säubern Sie ihn mit Aerosol-Motorreiniger und schmieren Sie die Buchsen mit leichtem Motoröl. Denken Sie daran, eine Schutzbrille zu tragen, wenn Sie Aerosol-Sprühreiniger verwenden.

Ihr Modell erfordert rechtzeitige Wartung, damit es in einem Top-Zustand bleibt. Die folgenden Verfahren sollten sehr ernst genommen werden.

Überprüfen Sie das Fahrzeug regelmäßig auf offensichtliche Schäden und Abnutzungserscheinungen.

Achten Sie auf:

1. Geknickte, gebogene oder beschädigte Teile
2. Überprüfen Sie, dass Räder und Lenkung nicht blockiert sind.
3. Überprüfen Sie die Funktion der Stoßdämpfer.
4. Untersuchen Sie die Kabel auf ausgefranzte Litzen und lose Verbindungen.
5. Überprüfen Sie die Halterungen des Empfängers, der Servo und des Geschwindigkeitsreglers.
6. Festen Sitz der Radmutter mit einem Schlüssel überprüfen.
7. Überprüfen Sie die Funktion des Funksystems, insbesondere den Zustand der Batterien.
8. Überprüfen Sie das Gehäuse und die Aufhängung auf lose Schrauben.
9. Überprüfen Sie die Zahnräder auf Abnutzung, gebrochene Zähne und Schmutz zwischen den Zähnen.
10. Überprüfen Sie den Sitz der Kugelgelenke.

Weitere regelmäßige Wartungsarbeiten:

- **Motor:** Nach jeder 10-15. Fahrt sollten Sie den Motor ausbauen, säubern und schmieren. Benutzen Sie z. B. Elektromotor-Reinigungs-Spray um Schmutz aus dem Motor zu spülen. Schmieren Sie die Buchsen an beiden Enden des Motors mit einem Tropfen leichten Elektro-Motoröl, nachdem Sie den Motor gereinigt haben.
- **Chassis:** Halten Sie das Chassis sauber von Schmutz und Ruß. Überprüfen Sie das Chassis regelmäßig auf Beschädigungen.
- **Aufhängung:** Untersuchen Sie das Modell regelmäßig auf Anzeichen einer Beschädigung wie verbogene oder schmutzige Aufhängungsstifte, verbogene Spurstangen, auf lose Schrauben und jegliche Zeichen einer Belastung oder Verbiegung. Ersetzen Sie sämtliche beschädigten Teile, bevor Sie mit dem Modell fahren.

- **Antriebsstrang:** Untersuchen Sie den Antriebsstrang auf Anzeichen von Verschleiß wie abgenutzte Antriebsbügel, schmutzige Achswellen und andere ungewöhnliche Störungen oder Blockierungen. Nehmen Sie die Getriebeabdeckung ab und untersuchen Sie die Zahnräder auf Abnutzung und überprüfen Sie, dass alle Schrauben fest angezogen sind. Die einzelnen Komponenten wie erforderlich festziehen, reinigen oder ersetzen.



Tragen Sie immer Augenschutz, wenn Sie mit Druckluft oder Sprühreinigern und Schmierstoffen arbeiten.

Lagerung

Wenn Sie das Fahren mit dem Modell beenden, blasen Sie es mit Druckluft ab oder entfernen Sie anhaftenden Schmutz mit einem weichen Malerpinsel. Nehmen Sie die Batterie immer aus dem Modell, wenn Sie es lagern. Wenn Sie das Modell für einen längeren Zeitraum lagern, entnehmen Sie auch die Batterien aus dem Sender.

Bewahren Sie diese Anleitung und die anderen mit Ihrem Modell mitgelieferten Dokumente für künftige Verwendung gut auf. Sollten Sie die Anleitung oder ein anderes Dokument verlegt haben, können Sie sie von LaTrax.com herunterladen.

Wenn Sie Fragen zu ihrem Modell oder zum Betrieb des Modells haben, rufen Sie kostenlos den technischen Support von LaTrax unter: **1-888-872-9927***

Unser technischer Support ist von Montag bis Freitag von 08:30 bis 21:00 (US-Central Time - GMT - 6) für Sie da.

TECHNISCHE MERKMALE DER ELEKTRONISCHEN GESCHWINDIGKEITSREGLER

Eingangsspannung:	5–6 Zellen NiMH (6.0–7.2 V DC)
Gehäuseabmessungen (L x B x H):	26.5 x 46.5 x 22mm
Gewicht:	33 Gramm
BEC-Spannung:	6.0 V DC
Stromkabel:	18 Gauge / 40mm
Eingangskabel:	26 Gauge / 130mm
Motorkabel:	18 Gauge / 65mm

TECHNISCHE MERKMALE DER MOTOR

Größe:	370, Mit Bürsten
Drehungen:	28-Drehungen
Spannung:	7.2 V

*Gebührenfreie Anrufe sind nur innerhalb der USA möglich.

RALLY

BEDIENUNGSANLEITUNG

MODELL 75054-1



LaTrax, ein Geschäftsbereich von Traxxas, 6250 Traxxas Way, McKinney, Texas 75070
Telefon: 972-549-3000 Gebührenfrei 1-888-872-9927 LaTrax.com